



2010



Fashion Road: Dialogue Across Borders

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.3.5 Kooperationsprojekte mit Drittländern)
Fördersumme: 125.461 Euro (48 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 261.890 Euro
Gesamtdauer: November 2010 – Dezember 2012

Das Projekt *Fashion Road: Dialogue Across Borders* betrachtet Kleidung im kulturellen Kontext und nutzt moderne Technologien, um die Kultur und Identität der beteiligten Länder zu interpretieren. Designer entwerfen Kleidungsstücke, die die Diversität und Harmonie zwischen den Kulturen zum Ausdruck bringen, welche anhand von Textilien, Farbe, kulturellen Elementen und den Stilen der verschiedenen Länder visualisiert werden. Obwohl Mode tief mit persönlicher Identität verbunden ist, beinhaltet sie in ihren Materialien die Geschichte und Kultur der Menschen. Dazu studieren Designer traditionelle Kleidung aus den jeweiligen Partnerländern und erforschen, inwiefern die Trachten eine Rolle in der heutigen Gesellschaft spielen und die Menschen diese mit ihrer nationalen Identität und ihrem Erbe assoziieren.

Während eines intensiven Arbeitsaufenthaltes vor Ort werden die europäischen Partner in die armenische Kultur, Geschichte und Tradition eingeführt. Im Gegenzug finden Aufenthaltsprogramme für die armenischen Designer in den fünf beteiligten EU Mitgliedstaaten statt. Die Aufenthalte beinhalten neben gemeinsamen Workshops auch Besichtigungen zahlreicher Museen, Kulturerbestätten, Gallerien, Kirchen und Designerstudios sowie die Teilnahme an Masterkursen für Design. Fünf Designer aus Armenien und fünf europäische Designer erstellen paarweise Kollektionen, die das von ihnen erforschte kulturelle Erbe und seine Werte in Zusammenhang setzen. Es entstehen Kollektionen von insgesamt 20 Kleidungsstücken, die zunächst in Jerewan ausgestellt und nachfolgend in drei Regionen Armeniens und den teilnehmenden EU Ländern in Ausstellungen und Modeschauen, auch im Rahmen internationaler Veranstaltungen wie der Berliner Fashion Week, der alljährlichen Kulturnacht in Kolding und der Prager Design und Fashion Week präsentiert werden. Um die 25.000 Besucher aus Armenien und den vier europäischen Partnerländern können die neuen Designerwerke bewundern. Die Entstehungsgeschichte jedes Kleidungsstücks ist zudem in einem Katalog festgehalten.

Mit dem Projekt soll der Blick der armenischen Öffentlichkeit für das Verständnis und die Anerkennung der europäischen, kulturellen Werte und Identität geschärft und umgekehrt das europäische Publikum für die armenische Kultur sensibilisiert werden. Es bietet Diskussionsraum hinsichtlich der Bedeutung interkultureller Kooperation und dient der Fusion kultureller Traditionen und nationalen Erbes mit modernen Trends und technologischen Entwicklungen, die eine kreative und innovative Herangehensweise in der Modebranche fördern.

Bildrechte: British Council Armenia
19. November 2013

KONTAKT

Goethe Institut Büro Georgien
Sandukeli 16
0108 Tiflis, Georgien

Tel +995 32 / 2938945
Fax +995 32 / 2934568

info@tbilissi.goethe.org
www.goethe.de/ins/ge/tif/

Projektkoordination

[British Council](#) (UK)

Mitorganisatoren

[Czech Centres](#), Prag (CZ)

[Danish Cultural Institute](#), Brüssel (DK)

- [Goethe-Institut Büro Georgien](#), Tiflis (DE)

[Institutul Cultural Roman](#), Bukarest (RO)

Partner im Drittland

[The Armenian Fashion Council](#),
Jerewan (AM)

Weitere Informationen

www.britishcouncil.org/armenia-british-council-projects-fashion-road.htm

